

(Download free pdf) KIN: Horror-Roman

KIN: Horror-Roman

Von Kealan Patrick Burke

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #416984 in BcherVerffentlicht am: 2015-05-15Abmessungen: 7.48 x 1.38b x 4.76l, Einband: Taschenbuch440 Seiten | File size: 47.Mb

Von Kealan Patrick Burke : KIN: Horror-Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised KIN: Horror-Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Terry B.Von Ela W.Super Buch Mann wird im Buch vorhinein versetzt,wenn man das Buch liest denkt man ,man ist in der Geschichte drinnen wer thriller/horrobcher liest na dann empfehle ich es euch super buch wenn's nach mir ginge kriegt

das Buch 10 * das Buch ist einer meiner Lieblingsbücher *-*5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top! Von J. Seibold Jeder Fan des Horrorgenres kennt sie zu Genge: Die Filme und Geschichten, in denen sich irgendwelche, zumeist jungen Leute auf einen Trip in irgendein Hinterland begeben, dort auf Psychopathen treffen und mehr oder weniger brutal gefoltert und gettet werden. KIN ist prinzipiell nichts anderes und dementsprechend voreingenommen widmete ich mich diesem Werk - wie soll auch jemand dieser gefühltausendmal durchgekauten Thematik noch etwas abgewinnen können? Nun, Kealan Patrick Burke schafft es interessanterweise und er dreht gleich zu Beginn den Spieß einfach um und stellt uns Claire Lambert vor, die diesem Massaker als einzige entkommen ist. Burke öffnet tief-schichtig sein brutales Fass und bringt uns nicht nur die Psychopathen näher, sondern sorgt auch dafür, dem Leser klar zu machen, warum manches Mal Hilfe aus der näheren Umgebung nicht unbedingt funktionieren muss. Das Ganze garniert mit dem Racheelement und schon kann man sich dieser recht brutalen Geschichte nicht mehr entziehen. Absolut jeder einzelne Charakter - egal ob gut oder böse - findet seine Daseinsberechtigung in diesem Roman und ist ausreichend tiefgehend gezeichnet, dass man sich dem gesamten Werk nicht mehr entziehen kann. Eine eigentlich recht kranke Geschichte, die sicher nichts für den zarten Belletristik-Leser ist - jedoch ein absoluter Blockbuster für den Fan des Horrors. Manche werden sich sicherlich fragen, warum zum Teufel man sich solche Stories antut - mir bleibt hierbei nur eines: Es macht verdammt viel Spaß und man kann sich dem einfach nicht mehr entziehen - nur die letzte Zeile sorgt für ein Aufwachen des Lesers und man giert fröhlich nach weiteren Erzählungen mit dieser Intensität. 15 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk Von Horror and more Ein Stückchen vom Klappentext: An einem glühend heißen Sommertag in Elkwood, Alabama taumelt Claire Lambert nackt, verletzt und halb blind von einem Ort des Grauens davon. Sie ist die einzige Überlebende eines Alptrahms ... usw. So lautet die grobe Inhaltsangabe, welche der Wortgewalt der beschriebenen Geschichte nicht annähernd gerecht wird. Um auch nur eine halbwegs angemessene Buchbesprechung zu diesem Werk abzuliefern, muss ich mich kurz sammeln. Wirklich, Leute, ich bin überhaupt kein Fan von bildhafter Sprache, langen Sätzen und ausufernden Beschreibungen, aber was Kealan Patrick Burke hier abgeliefert hat, schickt einen Trash-Fan wie mich in die Schmutz-Ecke. Und zum ersten Mal in meinem Leben habe ich mich ernsthaft gefragt: Was zum Geier hat mich bisher geritten, mich vor Werken wie diesen zu drücken? Ich gebe beschied zu, dass ich eine der blichen Hinterwäldler-Geschichten erwartet hatte. Eine von der Sorte, in der ein paar geistesranke Vollspacken in karierten Hemden sich das Mädchen und dessen Freunde vorknöpfen, sie nach allen Regeln der Kunst foltern, um sie anschließend bei selbstgebranntem Schnaps bei der Lagerfeuer zu rösten. Das Mädchen schafft es irgendwie mehr tot als lebendig zurück ins Leben, um sich später fröhlicher zu rufen. Es hätte so einfach sein können. Aber da hatte ich wohl die Rechnung ohne Mr. Burke gemacht. Ja, im Großen und Ganzen hat der Roman genau diese Grundzüge. Allerdings wurde die Geschichte so meisterhaft eloquent erzählt, dass man mittendrin das Atmen vergisst. Die Charaktere, egal ob gut oder böse, haben ihre Daseinsberechtigung. Jeder von ihnen. Sie alle haben Tiefe, Seele und Gründe für das, was sie tun, mag es auch noch so krank sein. Burke hat die Mittel, uns jede noch so kranke Handlung glaubhaft zu verkaufen. Und er nutzt sie, darauf können ihr wetten. Wenn dieser Autor einen Baum beschreibt, dann sehen wir ihn nicht nur vor uns. Wir SIND der Baum. Wenn dieser Autor unaussprechliches Grauen erzeugen möchte, tut er das in einer quälend gründlichen Art und Weise, um dem Leser schließlich mit einem einzigen Satz den Todesstoß zu verpassen. Selten hat mich ein Roman so aus der Fassung gebracht. Die Geschehnisse haben mich völlig für sich vereinnahmt und bis jetzt nicht losgelassen. Ganz großes Kino (was für eine bescheuerte Floskel, die hierfür eigentlich zu lächerlich ist)! Aber wirklich ganz ganz großes Kino! Fazit: KIN von Kealan Patrick Burke ist wie eine Totenhand, die des Nachts aus deinem Kleiderschrank nach dir greift, um dich in eine Welt zu zerren, die du nicht kennen willst. KIN ist mit das herausragendste Buch, das ich je gelesen habe. Ich kann nur noch meinen Hut ziehen ein Meisterwerk. Diese Rezension befindet sich auch auf meiner Homepage.

Kurzbeschreibung 'Wenn du ein Fan von Jack Ketchum, Richard Laymon oder Filmen wie TEXAS CHAINSAW MASSACRE und DELIVERANCE bist, dann darf KIN nicht fehlen 'FEARNET' Vom fünffachen Bram Stoker Award Gewinner, (unter anderem auch für KIN), Kealan Patrick Burke An einem glühend heißen Sommertag in Elkwood, Alabama taumelt Claire Lambert nackt, verletzt und halb blind von einem Ort des Grauens davon. Sie ist die einzige Überlebende eines Alptrahms, der ihre Freunde das Leben gekostet hat. Und obwohl sie für Rettung betet, kommen die Killer eine Familie kannibalischer Geistesgestörter immer näher. Ein Soldat, der an posttraumatischer Belastungsstörung leidet, kehrt aus dem Irak zurück und erfährt, dass sein Bruder zu den Opfern in Elkwood zählt. Im eingeschneiten Detroit bekommt eine Kellnerin, die in einer von Missbrauch geprägten Beziehung gefangen ist, unerwarteten Besuch, der zu Blutvergießen führt und sie in eine Vergangenheit zurückversetzt, vor der sie jahrelang zu fliehen versucht hat. Claire, die alleinige Überlebende des Elkwood-Massakers, wird von ihren toten Freunden heimgesucht und trümt von Rache ein Traum, der von Trauer und Wut real wird, der gute Menschen in kaltblütige Mörder verwandelt und Fremde gezwungenermaßen zu Verbündeten werden lässt. Es ist Zeit, nach Elkwood zurückzukehren. Im Stil von Horrorklassikern wie The Texas Chainsaw Massacre und Deliverance, fängt Kin am Schluss an und untersucht die möglichen Folgen der

berlebenden eines solchen Traumas bei ihrer Rückkehr in die Realität die Schuld, die Trauer, die Gier nach Rache und schickt sie auf eine unvorstellbare Reise zurück ins Herz der Finsternis.